Die alten Zecher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-440316

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 40. 6. October.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die alten Zecher.

Sauserlied.

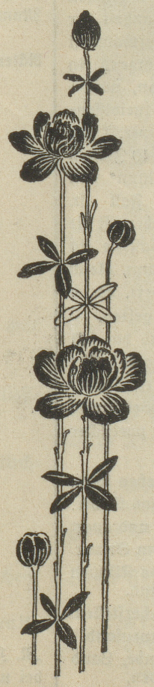
Da hilft kein Sträuben — sie sind nun vorbei,
Die Tage voll sonnigem Glanze.
Wie fern schon der Frühling, der blühende Mai,
Und der Sommer mit fruchtschwerem Kranze.

Nun will sich gräuliche Nebelnot
Schon über die Welt herhängen
Und tanzender Blätter helleuchtendes Rot
Wie'n alter Mucker verdrängen . . .

Wie haben wir durstig mit wogender Brust
Die prangende Schönheit getrunken,
Ob grämlich auch über vergängliche Lust
Vom Schlammpfuhl her quakten die Unken.

Wir liebten und lebten den Sommer recht aus,
Nicht fürchtend moralischen Jammer.
Nun pfeift der Herbstwind rings um das Haus
Und rüttelt die Herzenskammer.

Er bläst wie den Wald, wenn der Sommer verfloss,
Blattkahl mit brutaler Tatze
Auch manchen von uns, der schon reichlich genoss —
Es herbstelt, man merkt's an der Glatze . . .



Oha — allerdings, an keinem vorbei
Ist spurlos Frau Zeit je gegangen,
Wie hold sie auch immer gewesen uns sei —
Manch' Herz durchzittert ein Bangen . . .

Es ist, beim Hund, am Ende kein Quark,
Wie Blätter im Wind zu verstieben —
Da gilt es, zu stärken das Lebensmark:
Herbstleben und -Sterben zu lieben!

Drum — pfeifen wir bald auf dem letzten Loch
Und liegt nur gar wenig noch vor uns —
Wandern den Restweg vergnüglich wir doch
Und halten stets frisch den Humor uns.

Den alten verwegenen Zecherhumor,
Den soll auch kein Teufel uns rauben,
Just eben im Herbst quillt er mächtig empor,
Leiht Götterkraft uns aus den Trauben!

He Maid, mit Sauser die Becher gefüllt!
Es kommt dort in stillem Nachen
Ein Fährmann — den sind wir zu grüssen gewillt
Mit einem homerischen Lachen!